

Von: Ulrich Klausriegler  
Gesendet: Montag, 30. November 2020 17:17  
An: Post, VerfD  
Betreff: Änderung Hundehaltergesetz

Sehr geehrte Landesregierung des Landes Oberösterreich!

Hiermit widerspreche ich vehement dem Entwurfs der Änderung des Hundehaltergesetzes 2021.  
Eine dauerhafte Leinen und Maulkorbpflicht für Hunde einer bestimmten Rassezugehörigkeit ist tierschutzrechtlich relevant und in jeglicher Hinsicht diskriminierend Hund und Halter gegenüber.

Eine artgerechte Haltung dieser Hunde ist nicht mehr möglich!

Äusserst fragwürdig ist auch die Anordnung diverser Prüfungen, die den Hund aber keineswegs von der Leinen und Maulkorbpflicht entbindet.

Schon ohne eine Rasseliste erfährt man als Besitzer eines Bullterriers oftmals Beschimpfungen und wird als Bürger zweiter Klasse gewertet, diese Verordnung wird dies ins Unermessliche steigern.

Der letzte Hundebisse in Oberösterreich ist erst wenige Wochen her, dabei wurde ein Mann schwer verletzt- von einem freilaufendem Jagdhund. Dieser ist in dem neuen Gesetz nicht reglementiert, genausowenig wie der Schäferhund, welcher die Biss-Statistik seit Jahren anführt!

Der Gesetzesentwurf ist eine populistische Scheinlösung auf der Rücken einiger weniger Hundebesitzer, kein Vorfall wird dadurch verhindert werden!

Mit der Bitte im Kenntnisnahme.

Ulrich Klausriegler